



## Berufsspezifische Laufbahnoptionen

# Laufbahnen für Theologinnen und Theologen

## Alternativen zum Pfarramt

Ein Theologiestudium bereitet auf eine Laufbahn im kirchlichen Dienst vor. Noch bis vor wenigen Jahren übernahmen 70 bis 80 Prozent der Theologieabsolvierenden nach entsprechender Weiterbildung ein Pfarramt. Gemäss den jüngsten Absolventenbefragungen treten heute nur noch etwa die Hälfte der frisch ausgebildeten Theologinnen und Theologen in den kirchlichen Dienst ein. Doch was tun sie, wenn sie nicht Pfarrer/in werden (wollen)? Im Buch «Sprung über den Kirchenrand» von Mathias A. Weiss finden sich Porträts von Liedermachern, einem Verleger, einem Feuerwehrkommandanten, der Mitinhaberin einer Lodge, einem Fernsehpfarrer, einem Autor, einer Bibliothekarin, einem Politiker, einer geistigen Unternehmerin und andere mehr.

Der Verleger Manuel Herder attestiert Theologinnen und Theologen, geisteswissenschaftliche «Allrounder» zu sein, die mit Texten umgehen können, in grossen Zusammenhängen denken und ein hohes Berufsethos besitzen. Sie können vor Gruppen auftreten, Inhalte vermitteln, beraten, Problemlagen analysieren und Texte verfassen. Das sind Fähigkeiten, die in vielen Berufsfeldern benötigt werden.

Daneben eröffnet das Studium der Theologie in Kombination mit der kirchlichen Ausbildung den Zugang zu einer Vielzahl von kirchlichen Berufen. Ausser im Gemeindepfarramt sind Theologinnen unter anderem in der Spital-, Gefängnis- oder Notfall-Seelsorge, in der kirchlichen Erwachsenenbildung oder in der kirchlichen Presse tätig. Nur sehr wenige Theologinnen und Theologen sind arbeitslos. Ihr ausserkirchliches Berufsfeld überlagert sich dort, wo theologisches Wissen nicht Bedingung ist, mit demjenigen der Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen. Allfällige Nebenfächer, aber auch praktische Erfahrungen während des Studiums sind häufig für die berufliche Laufbahn richtungweisend.

Dieses Merkblatt legt den Fokus auf Berufsmöglichkeiten für Theologinnen und Theologen, die ihre Laufbahn zwar auf ihrem Studium und eventuell auch auf ihrer Berufserfahrung aufbauen möchten, die aber ein Arbeitsfeld ausserhalb des Pfarramtes suchen. Die Beispiele von Weiterbildungs- und Laufbahnmöglichkeiten in den einzelnen Kapiteln bilden jeweils eine Auswahl, die keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Der Schwerpunkt liegt bei Ausbildungsanbietern in der Deutschschweiz.

# Optionen im Überblick

1.	<b>Forschung und Lehre</b> .....	2
2.	<b>Spezialseelsorge</b> .....	3
3.	<b>Fachmitarbeit in der Kirche</b> .....	3
4.	<b>(Religions-) Unterricht, Bildung</b> .....	4
5.	<b>Mit Menschen arbeiten: Beratung, Betreuung, Therapie</b> .....	5
6.	<b>Sprache, Medien, Kultur</b> .....	7
7.	<b>Wirtschaft, Verwaltung, Verbände und Organisationen</b> .....	8
8.	<b>Verkehr, Schiene, Sicherheit</b> .....	9
9.	<b>Zwischenlösungen</b> .....	10
10.	<b>Möglichkeiten im Ausland</b> .....	10
11.	<b>Weiterführende Informationen und Quellen</b> .....	11

## 1. Forschung und Lehre

Ein erfolgreich absolviertes Studium (mit einer Gesamtnote von mindestens 5,0) kann in die theologische Forschung und Lehre führen. Gemäss Absolventenstudien beginnt knapp ein Viertel der Theologiestudierenden nach dem Masterabschluss ein Doktorat. Im Vergleich zu anderen Sozial- und Geisteswissenschaften ist die wissenschaftliche Laufbahn in der Theologie besser zugänglich, da eine grössere Anzahl an Assistenzstellen für eine kleinere Anzahl Absolvierender zur Verfügung steht.

Verbreitet ist eine Kombination von Assistenz und Doktorat. Daneben gibt es Forschungsstellen in meist zeitlich befristeten Projekten, die beispielsweise über den Nationalfonds finanziert werden. Neue Perspektiven lassen sich auch an inter- oder transdisziplinären Einrichtungen gewinnen wie etwa dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik in Basel, Luzern und Zürich ([www.zrwp.ch](http://www.zrwp.ch)) oder dem Institut für Theologische Zoologie in Münster ([www.theologische-zoologie.de](http://www.theologische-zoologie.de)). Im Rahmen der Dissertation an einer Universität werden oft auch erste Lehraufgaben wahrgenommen. Eine Habilitation braucht, wer an einer Universität zum Professor bzw. zur Professorin gewählt werden will.

### Weiterbildungen im Bereich Forschung und Lehre:

Programm	Anbieter
CAS Forschungsmanagement	Universität Bern: <a href="http://www.unibe.ch">www.unibe.ch</a> > Weiterbildung
CAS Hochschullehre	Universität Bern: <a href="http://www.unibe.ch">www.unibe.ch</a> > Weiterbildung Fachhochschule Nordwestschweiz: <a href="http://www.fhnw.ch">www.fhnw.ch</a> > Weiterbildung > Pädagogik
CAS Hochschuldidaktik	Universität St. Gallen: <a href="http://www.unisg.ch">www.unisg.ch</a> > Weiterbilden Pädagogische Hochschule Zürich: <a href="http://www.phzh.ch">www.phzh.ch</a> > Weiterbildung Universität Zürich: <a href="http://www.weiterbildung.uzh.ch">www.weiterbildung.uzh.ch</a>

Programm	Anbieter
CAS Higher & Professional Education	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW: <a href="http://www.zhaw.ch/sml">www.zhaw.ch/sml</a> > Weiterbildung

## 2. Spezialsorge

Seelsorge gehört zu jeder Pfarrstelle. Als Theologin und als Theologe können Sie sich aber auch auf Seelsorge spezialisieren. Es gibt Seelsorge im Spital, im Gefängnis, in der psychiatrischen Klinik, bei der Polizei, am Flughafen, die Notfallseelsorge und andere. Seelsorge-Stellen setzen ein abgeschlossenes Theologiestudium und die praktische Ausbildung zum Pfarrer bzw. zur Pfarrerin voraus. Dazu kommen Weiterbildungen in Seelsorge.

### Weiterbildungen im Bereich Spezialsorge:

Programm	Anbieter
CAS/DAS/MAS in Spital- und Klinikseelsorge / Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden / Clinical Pastoral Training / Lösungsorientierte Seelsorge / Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug / Systemische Seelsorge	Universität Bern: <a href="http://www.aws-seelsorge.unibe.ch">www.aws-seelsorge.unibe.ch</a>
MAS Spiritual Care	Universität Basel: <a href="http://www.advancedstudies.ch">www.advancedstudies.ch</a> Universität Bern: <a href="http://www.theol.unibe.ch">www.theol.unibe.ch</a> > Weiterbildung Universität Zürich: <a href="http://www.uzh.ch">www.uzh.ch</a> > Weiterbildung
CAS Religious Care in Migration Contexts	Universität Bern: <a href="http://www.theol.unibe.ch">www.theol.unibe.ch</a> > Weiterbildung
CAS Palliative Care	Universität Luzern: <a href="http://www.unilu.ch">www.unilu.ch</a> > Weiterbildung
MAS Psychoonkologie	Universität Basel: <a href="http://www.advancedstudies.ch">www.advancedstudies.ch</a>
Ausbildung Notfallseelsorge	Care Team Kanton Bern: <a href="http://www.be.ch/careteam">www.be.ch/careteam</a>
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen <a href="http://www.swissuni.ch">www.swissuni.ch</a> : Weiterbildungen an Universitäten und ETH

## 3. Fachmitarbeit in der Kirche

Eine Reihe von kirchlich-theologischen Aufgaben ist nicht in Gemeinden, sondern in übergemeindlichen Strukturen angesiedelt. Zum Beispiel kennen einige Kantonalkirchen Fachstellen für Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit (OeME), für Alters- oder für Gleichstellungsarbeit. Auch in der kirchlichen Erwachsenenbildung sind bevorzugt Theologinnen und Theologen tätig. Daneben gibt es Aufgabengebiete in der Öffentlichkeitsarbeit von Kirchen, im kirchlichen Verlags- und Übersetzungswesen und im kirchlichen Journalismus.

Solche Stellen können Sprungbrett sein für eine Tätigkeit ausserhalb der Kirche: von der Verantwortlichen der kirchlichen Erwachsenenbildung zur Leiterin eines Bildungszentrums, vom Journalisten einer Kirchenzeitung zum Redaktor in einem Verlag, von der Öffentlichkeitsarbeit einer kirchlichen Organisation zur Öffentlichkeitsarbeit einer Gewerkschaft...

## Weiterbildungen im Bereich Fachmitarbeit Kirche:

Programm	Anbieter
CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten	Berner Fachhochschule: <a href="http://www.soziale-arbeit.bfh.ch">www.soziale-arbeit.bfh.ch</a>
CAS Genderkompetenz in Migration und Globalisierung	Universität Bern: <a href="http://www.izfg.unibe.ch">www.izfg.unibe.ch</a> > Weiterbildung
CAS Diversity- und Gleichstellungskompetenz	Fachhochschule Nordwestschweiz Olten: <a href="http://www.fhnw.ch/wirtschaft">www.fhnw.ch/wirtschaft</a>
CAS Religion, Peace & Conflict CAS Interkulturelle Theologie und Migration	Universität Basel: <a href="http://www.advancedstudies.ch">www.advancedstudies.ch</a>
CAS Freiwilligen-Management	Fachhochschule Nordwestschweiz Olten: <a href="http://www.fhnw.ch/wirtschaft">www.fhnw.ch/wirtschaft</a>
CAS Gerontologie heute	Universität Zürich: <a href="http://www.zfg.uzh.ch">www.zfg.uzh.ch</a>
BP Ausbilder/in / HFP Ausbildungsleiter/in	Diverse Anbieter: <a href="http://www.alice.ch">www.alice.ch</a> > Ausbilden als Beruf
CAS Katechese CAS Kirchliche Jugendarbeit	Universität Luzern: <a href="http://www.unilu.ch">www.unilu.ch</a> > Weiterbildung Theologische Fakultät
MAS Adult and Professional Education (Erwachsenen- und Berufsbildung)	Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz: <a href="http://www.aeb.ch">www.aeb.ch</a> Pädagogische Hochschule Luzern: <a href="http://www.phlu.ch">www.phlu.ch</a>
DAS Theologie und Religionsphilosophie	Universität Basel: <a href="http://www.advancedstudies.ch">www.advancedstudies.ch</a>
CAS Spiritualität	Universität Zürich: <a href="http://www.uzh.ch">www.uzh.ch</a> > Weiterbildung
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen <a href="http://www.swissuni.ch">www.swissuni.ch</a> : Weiterbildungen an Universitäten und ETH

## 4. (Religions-) Unterricht, Bildung

Das Theologiestudium schult ethisches, juristisches, religiöses, geschichtliches, philosophisches, soziologisches Denken, und es lehrt strukturiertes, projektbezogenes, interdisziplinäres Arbeiten, präsentieren von Inhalten, vermitteln von Themen. Solche Kompetenzen sind auch in der Bildungsarbeit gefragt.

Theologie kann an den meisten Universitäten in Kombination mit einem anderen Unterrichtsfach für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Höheres Lehramt) belegt werden. Dies ermöglicht, nach didaktischer Zusatzausbildung, eine Unterrichtstätigkeit als Gymnasiallehrer/in. Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann auch für ein einzelnes Unterrichtsfach – Religionslehre – erworben werden (Monofachdiplom).

Theologinnen und Theologen sind auch in der Erwachsenenbildung, in der Leitung von Bildungsinstitutionen und in der Bildungsverwaltung tätig. Der Einstieg in diese Bereiche erfolgt meist schrittweise, indem man einzelne Lektionen oder Kurse übernimmt, Erfahrungen auf- und ausbaut und Zusatz- und Leitungsfunktionen antritt.

## Weiterbildungen im Bereich Unterricht:

Programm	Anbieter
Lehrdiplom für Maturitätsschulen für das Fach Religionslehre	Pädagogische Hochschule Bern: <a href="http://www.phbern.ch">www.phbern.ch</a> > Studiengänge > Sekundarstufe II Universität Zürich: <a href="http://www.ife.uzh.ch/lbm.html">www.ife.uzh.ch/lbm.html</a> Universität Freiburg: <a href="http://www.unifr.ch/lb">www.unifr.ch/lb</a>
Master inklusive Lehrdiplom (Sek II) in Religionslehre	Universität Luzern: <a href="http://www.unilu.ch">www.unilu.ch</a> > Master > Religionslehre
CAS Lehren in der Weiterbildung	Fachhochschule Nordwestschweiz: <a href="http://www.fhnw.ch/ph/iwb">www.fhnw.ch/ph/iwb</a>
MAS Adult and Professional Education	Akademie für Erwachsenenbildung Schweiz: <a href="http://www.aeb.ch">www.aeb.ch</a> Pädagogische Hochschule Luzern: <a href="http://www.phlu.ch/weiterbildung">www.phlu.ch/weiterbildung</a>
CAS Religionsunterricht	Universität Luzern: <a href="http://www.unilu.ch">www.unilu.ch</a> > Weiterbildung > Theologische Fakultät
CAS Ethisches, interreligiöses und soziales Lernen	Pädagogische Hochschule St. Gallen: <a href="http://www.phsg.ch">www.phsg.ch</a> > Weiterbildung
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen <a href="http://www.swissuni.ch">www.swissuni.ch</a> : Weiterbildungen an Universitäten und ETH

## 5. Mit Menschen arbeiten: Beratung, Betreuung, Therapie

Theologinnen und Theologen besitzen eine hohe Sozialkompetenz, Interesse an Menschen und Einfühlungsvermögen. Sie finden sich deshalb oft in Arbeitsfeldern, in denen diese Fähigkeiten entscheidend sind: im Personalwesen, im Strafvollzug oder im Bereich Coaching und Organisationsentwicklung.

Einige soziale Institutionen wie die Bewährungshilfe oder Behindertenwohnheime müssen den Grossteil ihres Stellenangebots mit diplomierten Sozialarbeiterinnen oder Sozialpädagogen besetzen, um vom Kanton die benötigte Finanzierung zu erhalten. Für Theologinnen heisst das, diejenigen Nischen zu finden, in denen keine solchen Vorgaben bestehen, z.B. (kirchliche) Ehe-, Familien- und Sozialberatungsstellen, Jugendarbeit, Flüchtlingsbetreuung, Hilfswerke. Theologen können sich auch selbstständig machen mit Angeboten in den Bereichen Lebensberatung, Krisenintervention, Coaching, Organisationsberatung und Konfliktbearbeitung. Für Beratungs- und insbesondere therapeutische Tätigkeitsfelder sind nach dem Studienabschluss mehrjährige berufs begleitende Weiterbildungen nötig.

Informationen zu einer Tätigkeit im Bereich Mediation, Coaching, Supervision enthält das BIZ-Merkblatt «Beratungsausbildungen für Berufserfahrene» ([www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen)).

## Weiterbildungen im Bereich Beratung, Betreuung, Therapie:

Programm	Anbieter
CAS Krisenintervention	Fachhochschule St. Gallen: <a href="http://www.fhsg.ch/weiterbildung">www.fhsg.ch/weiterbildung</a>

Programm	Anbieter
CAS The Art of Conflict Transformation	Institute of conflict transformation & peacebuilding: <a href="http://www.iicp.ch">www.iicp.ch</a> > Education & Training
CAS Konflikt-Transformation und Friedenskultur	Universität Freiburg: <a href="http://www.friedenskultur.info">www.friedenskultur.info</a>
CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten	Berner Fachhochschule: <a href="http://www.soziale-arbeit.bfh.ch">www.soziale-arbeit.bfh.ch</a> > Weiterbildung
MAS Interkulturelles Coaching	Pädagogische Hochschule Zug: <a href="http://www.phzg.ch">www.phzg.ch</a>
CAS Beratungskompetenz zum Leben im Alter	Universität Zürich: <a href="http://www.zfg.uzh.ch">www.zfg.uzh.ch</a> > Weiterbildung
CAS Methoden und Konzepte der psychosozialen Beratung	Fachhochschule Nordwestschweiz: <a href="http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung">www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung</a>
MAS Systemische Beratung	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW: <a href="http://www.zhaw.ch/sml">www.zhaw.ch/sml</a> > Weiterbildung

Für einige Tätigkeiten im sozialen Bereich ist ein eigentlicher Berufswechsel notwendig. So kann als Sozialarbeiterin bei einem Sozialdienst nur arbeiten, wer auch einen Bachelor in Sozialer Arbeit abgeschlossen hat, kann nur ein Heilpädagoge mit entsprechendem Masterabschluss heilpädagogische Dienstleistungen anbieten. Und es kann nur eine Psychotherapeutin mit Masterabschluss in Psychologie oder Medizin und entsprechender Weiterbildung Psychotherapie anbieten, die von der Krankenkasse (teilweise) übernommen wird. Dementsprechend ist mit einem grossen Zeit- und Energieaufwand zu rechnen, bis man im neuen Gebiet Fuss fassen und damit seinen Lebensunterhalt verdienen kann.

### Aus- und Weiterbildungen im Bereich Soziales: Beratung, Betreuung, Therapie:

Programm	Anbieter
BA/BSc Soziale Arbeit <sup>1</sup>	Verschiedene Fachhochschulen: <a href="http://www.sassa.ch">www.sassa.ch</a> > Fachhochschulen Soziale Arbeit
Diplom HF Sozialpädagogik	Verschiedene Höhere Fachschulen: <a href="http://www.savoirsocial.ch">www.savoirsocial.ch</a> > Höhere Berufsbildung
Diplom HFP Institutionsleitung im sozialen und sozialmedizinischen Bereich	Verschiedene Anbieter: <a href="http://www.savoirsocial.ch">www.savoirsocial.ch</a> > Höhere Berufsbildung
BP Fachausweis Sozialbegleitung	Schule für Sozialbegleitung, Zürich: <a href="http://www.sozialbegleitung-berufspruefung.ch">www.sozialbegleitung-berufspruefung.ch</a>
BSc/MSc Psychologie	Universitäten und Fachhochschulen
MAS Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	Universitäten Bern und Freiburg: <a href="http://www.cchrm.ch">www.cchrm.ch</a> Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: <a href="http://www.zhaw.ch/de/psychologie/">www.zhaw.ch/de/psychologie/</a> > Weiterbildung Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten: <a href="http://www.fhnw.ch/wirtschaft/pmo">www.fhnw.ch/wirtschaft/pmo</a> > Weiterbildung
Schuleigenes Zertifikat/Diplom HF/CAS/DAS/MAS Coaching, Organisationsberatung, Supervision	Verschiedene Anbieter: Berufsverband BSO: <a href="http://www.bso.ch">www.bso.ch</a> > Bildung Swiss Coaching Association: <a href="http://www.s-c-a.ch">www.s-c-a.ch</a>
Schuleigenes Zertifikat/CAS/MAS Mediation	Verschiedene Anbieter: <a href="http://www.infomediation.ch/cms">www.infomediation.ch/cms</a>

<sup>1</sup> Die meisten Fachhochschulen bietet einen Studiengang an, in welchem die drei Fachbereiche Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation integriert sind.

Weitere Beispiele:

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Berufe > Berufe suchen  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen  
[www.swissuni.ch](http://www.swissuni.ch): Weiterbildungen an Universitäten und ETH

## 6. Sprache, Medien, Kultur

Tätigkeiten im Bereich Sprache und Medien können oft parallel zu einem teilzeitlichen Engagement in der Kirche ausgeübt werden, so dass der Umstieg vom einen zum anderen Berufsfeld flussend erfolgt.

Theologinnen und Theologen gelten als denk-, sprach- und textgewandt, besitzen ein vertieftes Allgemeinwissen und haben eine gewisse Darlegungskompetenz. Sie bringen gute Voraussetzungen mit für eine Arbeit im Umfeld der Medien. Das können kirchliche Organe wie die Zeitung «reformiert.» sein. Aber auch in nicht-kirchlichen Medien sind Theologinnen und Theologen anzutreffen. Ideale Vorbereitung auf dieses Tätigkeitsfeld sind Praktika und journalistische Erfahrungen als freie/r Mitarbeiter/in bereits während des Studiums. Denn die grössten Chancen auf eine Anstellung nach dem Studium bestehen bei einer Institution, für die man schon gearbeitet hat. In jedem Fall aber erhöhen vorweisbare Arbeitsproben den Bewerbungserfolg.

In (Fach-)Verlagen sind Lektorinnen und Lektoren die Projektmanager, die an der Planung des Gesamtprogramms beteiligt sind und entscheiden, welche Bücher und Inhalte publiziert, beziehungsweise welche Autoren und Illustratoren gewählt werden sollen. Sie begleiten ihre Werke von der Idee bis zum Verkauf. Entscheidend für den Einstieg in einen Verlag sind (wie überall) Kontakte, Praktika oder Jobs in Verlagen.

Der Umgang mit alten Quellen und die Arbeit im Archiv sind bereits Teil des Theologiestudiums. Wer sie zum Beruf machen will, sucht in der Archiv-, Bibliotheks- und Informationswelt eine Anstellung. Die dazu passende Weiterbildung in Information Science oder Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft wird im Allgemeinen berufsbegleitend absolviert.

Informationen zu Aus- und Weiterbildungen im Bereich Information und Dokumentation enthält das BIZ-Merkblatt «Information + Dokumentation» ([www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen)).

### Weiterbildungen im Bereich von Sprache, Medien, Kultur:

Programm	Anbieter
Diplomausbildung Journalismus CAS Rhetorik und Moderation Kompaktkurs Fachjournalismus	maz - Die Schweizer Journalistenschule: <a href="http://www.maz.ch">www.maz.ch</a>
CAS Texten, Redigieren, Gestalten für Print / Web CAS Übersetzen	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur: <a href="http://www.zhaw.ch/linguistik">www.zhaw.ch/linguistik</a> > Weiterbildung
Das Lektorat (keine reglementierte Ausbildung) Zertifikat Basiswissen Buchverlag für Quereinstieg	Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband: <a href="http://www.sbv.ch">www.sbv.ch</a> > Leistungen > Kurse und Veranstaltungen
BP Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln	Verschiedene Anbieter: <a href="http://www.inter-pret.ch">www.inter-pret.ch</a>
MAS, CAS Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft	Universität Bern: <a href="http://www.archivwissenschaft.ch">www.archivwissenschaft.ch</a>



Programm	Anbieter
MAS in Information Science	Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur: <a href="http://www.htwchur.ch">www.htwchur.ch</a> > Weiterbildung
CAS/DAS/MAS Kulturmanagement	Diverse Anbieter: <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen <a href="http://www.swissuni.ch">www.swissuni.ch</a> : Weiterbildungen an Universitäten und ETH

## 7. Wirtschaft, Verwaltung, Verbände und Organisationen

Ihr analytisches Denken, der selbstständige, projektbezogene Arbeitsstil sowie kommunikative Kompetenzen prädestinieren Theologinnen und Theologen auch für Tätigkeiten in der Privatwirtschaft. Mögliche Arbeitsbereiche sind das Personalwesen, Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagement, Beratung oder Geschäftsleitung. Die Chancen auf einen erfolgreichen Quereinstieg hängen von (eventuell nachzuholenden) betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, praktischen Betriebserfahrungen, persönlichem Netzwerk sowie der Konjunkturlage – von Angebot und Nachfrage ab. Einschlägige Praktika oder (Neben-) Job Erfahrungen sind hilfreich, manchmal sogar unabdingbar.

Für bestimmte Funktionen ist ein eigentlicher Berufswechsel, das heisst meist eine Zusatz- oder gar Zweitausbildung notwendig. Dementsprechend ist mit einem relativ grossen Zeit- und Energieaufwand zu rechnen, bis man im neuen Gebiet Fuss fassen und seinen Lebensunterhalt verdienen kann. Ausser über Zusatzausbildungen ist unter Umständen auch ein Einstieg über Traineeprogramme oder Betriebspraktika möglich. Informationen dazu erhält man direkt bei den Arbeitgebern. Siehe auch: Merkblatt «Praxis nach dem Hochschulabschluss: Trainee-Programme, Praktika, Stages und Volontariate» ([www.be.ch/biz-publikationen](http://www.be.ch/biz-publikationen)).

### Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, Verbände und Organisationen:

Programm	Anbieter
Zertifikat Personalwesen Fachausweis BP HR-Fachmann/-frau Diplom HFP Leiter/in Human Resources	Diverse kaufmännische Berufsfachschulen: <a href="http://www.edupool.ch">www.edupool.ch</a> > Bildungsgänge Human Resources Swiss Exams: <a href="http://www.hrse.ch">www.hrse.ch</a>
CAS/DAS/MAS Human Resources Leadership bzw. HR Management	Diverse Anbieter: <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung suchen
CAS Betriebswirtschaft für Nicht-Betriebswirtschaftler	Fachhochschule Nordwestschweiz: <a href="http://www.fhnw.ch/wirtschaft">www.fhnw.ch/wirtschaft</a> > Weiterbildung
Bachelor/Master Betriebswirtschaft bzw. Betriebsökonomie	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung suchen
CAS/DAS/MAS Philosophie und Management	Universität Luzern: <a href="http://www.philomanagement.ch">www.philomanagement.ch</a>
CAS Philosophie et Management	Universität Freiburg: <a href="http://www.unifr.ch/formcont">www.unifr.ch/formcont</a>
DAS Nonprofit Management & Law CAS Global Social Entrepreneurship	Universität Basel: <a href="http://ceps.unibas.ch">http://ceps.unibas.ch</a> > Weiterbildung



Programm	Anbieter
CAS Consulting, Communication and Culture	Hochschule für Wirtschaft Zürich: <a href="http://www.fh-hwz.ch">www.fh-hwz.ch</a> > Weiterbildung
CAS Führen in Nonprofit-Organisationen	Fachhochschule Nordwestschweiz: <a href="http://www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung">www.fhnw.ch/sozialearbeit/weiterbildung</a>
CAS Systemisches und agiles Projektmanagement	Berner Fachhochschule: <a href="http://www.bfh.ch">www.bfh.ch</a> > Weiterbildung
CAS Öffentlichkeitsarbeit in Bildungsinstitutionen	Pädagogische Hochschule Luzern: <a href="http://www.phzg.ch">www.phzg.ch</a>
DAS Unternehmensberatung (Fernstudium)	Kalaidos Fachhochschule: <a href="http://www.kalaidos-fh.ch">www.kalaidos-fh.ch</a>
MAS Management im Sozial- und Gesundheitsbereich	Hochschule Luzern: <a href="http://www.hslu.ch/ibr">www.hslu.ch/ibr</a> > Weiterbildung
CAS/DAS/MAS Applied Ethics	Universität Zürich: <a href="http://www.uzh.ch">www.uzh.ch</a> > Weiterbildung
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Berufe > Berufe suchen

## 8. Verkehr, Schiene, Sicherheit

Ausgeprägte Selbständigkeit, vernetztes Denken, Organisationstalent, gewandtes Kommunizieren und gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache, aber auch Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sind Kompetenzen, welche sowohl in theologischen wie in Bahn- und Sicherheitsberufen benötigt werden. Zu letzteren führen klassische Zweitausbildungen, welche theoretische und praktische Anteile enthalten. Die Ausbildungen sind an die entlohnte Anstellung bei einem Bahnunternehmen bzw. Polizeikorps gekoppelt.

### Aus- und Weiterbildungen im Bereich Verkehr, Schiene, Sicherheit:

Programm	Anbieter
Fähigkeitsausweis des Bundesamts für Verkehr: Lokführer/in	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Berufe > Berufe suchen
Zugverkehrsleiter/in SBB	SBB: <a href="http://www.sbb.ch/zvl">www.sbb.ch/zvl</a>
Kundenbegleiter/in SBB	SBB: <a href="http://www.sbb.ch/bahn">www.sbb.ch/bahn</a>
BP/HFP Polizist/in	Verschiedene Polizeischulen: <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen
BP Berufsfeuerwehrmann/-frau	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Berufe > Berufe suchen
BP Sicherheitsspezialist/in Gesundheits- und Sozialwesen	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Berufe > Berufe suchen
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Berufe > Berufe suchen

## 9. Zwischenlösungen

Wenn für Sie die Zeit drängt, Sie eine aktuell ungünstige Stellensituation verlassen wollen, ohne dass schon klar ist, in welche Richtung sich Ihre Laufbahn längerfristig entwickeln soll, kann eine Zwischenlösung die richtige Wahl sein.

Zum Beispiel:

- eine Stellvertretung in einem Pfarramt ([www.kirchen.ch](http://www.kirchen.ch))
- ein Sprachaufenthalt im In- oder Ausland
- Sozialdienste oder Praktika in Spitälern, Heimen, bei Hilfsorganisationen etc.
- Temporäre Tätigkeiten in Handel, Industrie, Gastgewerbe etc.
- ein Time-Out

Weitere Ideen und Tipps dazu finden sich auf dem Merkblatt «Zwischenjahr nach Mittelschule oder Lehre» ([www.beratungsdienste-aargau.ch/downloads-a-z](http://www.beratungsdienste-aargau.ch/downloads-a-z) > Z > Zwischenjahr.pdf)

## 10. Möglichkeiten im Ausland

Für einige ist die Mission eine naheliegende Möglichkeit, um mit dem Theologiestudium im Ausland tätig zu werden. Erkundigen Sie sich in Ihrer Kirche, welche Organisationen sich für einen Missionseinsatz eignen.

In der internationalen Zusammenarbeit sind mehrere christlich fundierte Organisationen tätig. Ein Beispiel ist die Mission 21 in Basel, die mit PEP! (Professionals Exposure Program), einem Weiterbildungsprogramm für junge Erwachsene mit Vorbereitungskurs, Einsatz in einem Projekt und Rückkehrkurs eine Möglichkeit für einen gut begleiteten Einsatz bietet ([www.mission-21.org](http://www.mission-21.org) > Internationale Einsätze).

Der Arbeitsmarkt der internationalen Zusammenarbeit (IZA) ist von Berufsleuten mit unterschiedlichem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund bevölkert. Hier zu arbeiten bedeutet, das vorhandene berufliche Können in einem Berufsfeld der IZA anzuwenden und auszubauen. War früher konkretes Fachwissen gefragt, sind heute auch Koordinations- und Managementaufgaben von grosser Bedeutung. Die Arbeit in der IZA ist begehrt, die Anforderungen in den auf diesem Gebiet tätigen Organisationen sind hoch.

Umfassende Informationen, eine Jobbörse und Beratung bietet «cinfo», das Zentrum für Information, Beratung und Bildung für Berufe in der internationalen Zusammenarbeit ([www.cinfo.ch](http://www.cinfo.ch)).

### Beispiele von Weiterbildungen:

Programm	Anbieter
Programmbeauftragte/r Internationale Zusammenarbeit (IZA)	Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA: <a href="http://www.eda.admin.ch">www.eda.admin.ch</a> > EDA > Arbeiten beim EDA
CAS/MAS in Development and Cooperation	ETH Zürich: <a href="http://www.nadel.ethz.ch">www.nadel.ethz.ch</a>
CAS Internationale Zusammenarbeit – Bausteine für Leadership-Kompetenz	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Winterthur: <a href="http://www.zhaw.ch/de/sozialarbeit/weiterbildung">www.zhaw.ch/de/sozialarbeit/weiterbildung</a>
MAS, DAS Humanitarian Action	Centre d'enseignement et de recherche en action humanitaire de Genève (CERAH): <a href="http://www.cerahgeneve.ch">www.cerahgeneve.ch</a>

Programm	Anbieter
CAS People-Centered Humanitarian Aid	Universität Bern: <a href="http://www.cde.unibe.ch">www.cde.unibe.ch</a>
Weitere Beispiele:	<a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > Aus- und Weiterbildung > Ausbildung, Weiterbildung suchen <a href="http://www.swissuni.ch">www.swissuni.ch</a> : Weiterbildungen an Universitäten und ETH

## 11. Weiterführende Informationen und Quellen

### Das Weiterbildungsangebot

#### **Nachdiplomstudien/Advanced Studies**

sind Weiterbildungen an Hochschulen zum Erwerb zusätzlicher oder neuer Kenntnisse und Kompetenzen. Sie richten sich an Personen mit einem Hochschulabschluss oder einer gleichwertigen Ausbildung, die in der Regel über mehrjährige berufliche Erfahrungen verfügen. Unterschieden werden Master, Diploma und Certificate of Advanced Studies (MAS, DAS und CAS).

Beispiel: CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden

#### **Eidgenössische Berufsprüfungen BP und Höhere Fachprüfungen HFP**

orientieren sich an der Praxis und qualifizieren für Stellen, bei denen vertiefte Fachkenntnisse und/oder Führungsqualitäten verlangt werden. Sie bauen in der Regel auf einer abgeschlossenen Berufslehre oder einer gleichwertigen Vorbildung sowie auf Berufspraxis auf.

Beispiel: Ausbilder/in (BP), Ausbildungsleiter/in (HFP)

#### **Fachausbildungen und Kurse**

Schliesslich existiert ein grosses Angebot an funktionsspezifischen Fachausbildungen und Kursen, welche mit einem schul- oder verbandseigenen Attest, Zertifikat oder Diplom abgeschlossen werden.

Beispiel: Ausbildung Notfallseelsorge, Care Team Kanton Bern

### Links

[www.sdbb.ch/kurzinfo](http://www.sdbb.ch/kurzinfo) > «Weiterbildung nach der Hochschule»

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Arbeit und Beschäftigung > Laufbahn > Tipps und Infos

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Aus- und Weiterbildung > Weiterbildung > Kurse, Lehrgänge

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > Berufe > Berufsmöglichkeiten nach Hochschulstudium (inkl. Berufsportraits)

[www.theologiestudium.ch/berufsfelder](http://www.theologiestudium.ch/berufsfelder): berufliche Perspektiven von Theologinnen und Theologen

## Literatur

### Die Heftreihen

- «Perspektiven: Studienrichtungen und Tätigkeitsfelder» sowie
- «Chancen: Weiterbildung und Laufbahn»

informieren über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen Branchen, z.B. «Beratung», «Begleitung und Betreuung, Therapie», «Management, Immobilien, Rechnungs- und Personalwesen», «Öffentliche Verwaltung und Rechtspflege», «Medien und Information» ([www.perspektiven.sdbb.ch](http://www.perspektiven.sdbb.ch) oder [www.chancen.ch](http://www.chancen.ch)). Die Hefte können in den BIZ ausgeliehen oder beim SDBB-Verlag bestellt werden.

### Berufsporträts von Theologinnen, Geistes- und Sozialwissenschaftlern:

- Laufbahnführer «Geistes- und Sozialwissenschaften: Berufslaufbahnen mit Kultur und Kommunikation», 4. vollständig überarbeitete Auflage, SDBB 2018
- «Sprung über den Kirchenrand: 21 Theologinnen und Theologen ausserhalb der Kirche», Mathias A. Weiss, epubli 2012

### Informationen zu Laufbahnmöglichkeiten von Theologinnen und Religionswissenschaftlern:

- «Berufschancen für Theologinnen und Theologen» Patrick Becker / Georg Pelzer (Hg.). Herder 2012
- «Und was machst Du später damit?» Berufsperspektiven für Religionswissenschaftler und Absolventen anderer Kleiner Fächer, Patrick Diemling / Juri Westermann (Hrsg.), Lang 2011

### Informationen zum Übertritt ins Berufsleben:

- «Die erste Stelle nach dem Studium: Neuabsolventen und -absolventinnen der Schweizer Hochschulen auf dem Arbeitsmarkt», SDBB 2017